

# NACH DEM RENNEN

Das Rennen ist gelaufen, und Hutzi Hutzlinger hat sich in einem spektakulären Finish den Sieg geholt. GALOPO hat Andi, den Besitzer des Siegerpferds, exklusiv interviewt.

**GALOPO:** Andi, ganz herzlichen Glückwunsch - wie fühlt es sich an, der Sieg beim erstmals ausgetragenen Großen Matjes-Preis? Ganze 33 Starter hatten gehofft, beim wichtigsten Rennen des Jahres die Pferdenase vorn zu haben.

**ANDI:** Danke, danke. Das ist natürlich eine sehr große Ehre und ich bin auch stolz auf mich und den Renner. Nach langer Vorbereitung hat sich mein Pferdchen den Sieg auch ein bisschen verdient. Ich bedanke mich an dieser Stelle auch bei all meinen Fans und Unterstützern. Alleine ist so ein grandioser Sieg natürlich schwer hin zu bekommen. Ich fühle mich auf jedenfalls sehr wohl und freue mich auf die kommenden Herausforderungen.

**GALOPO:** Du selbst warst am Renntag gar nicht an der Strecke - konntest du am Strand wenigstens im Livestream mitfiebern?

**ANDI:** Leider nein. Ich habe mir aber durch die super Unterstützung des Veranstalters den Sieg im Nachgang anschauen können.

**GALOPO:** Wann und wie hast du dann von dem grandiosen Sieg erfahren?

**ANDI:** Direkt nach dem Rennen habe ich mich natürlich informiert und von dem fulminanten Sieg erfahren. Das war schon ein ganz besonderes Gefühl.

**GALOPO:** Hutzi Hutzlinger ging nicht gerade als Favorit ins Rennen, ja nicht mal als Geheimtipp wurde er

gehandelt. Wie erklärst du dir die plötzliche Leistungsexplosion? Du kennst den Hengst besser - hattet ihr im Vorfeld einfach nicht alles gezeigt, was in dem Pferd steckt?

**ANDI:** Das Wichtigste ist natürlich Training, Training und nochmals Training. Ich würde jetzt nicht sagen, dass wir uns versteckt haben, aber natürlich haben wir nicht direkt alles gezeigt, was wir uns so in der Vergangenheit angeeignet haben. Mir war es nicht wichtig als Favorit zu gelten, sondern das Maximum aus Hutzi rauszuholen und ordentlich auf der Strecke abzuholen. Der Sieg ist für Hutzi wahrscheinlich wichtiger als für mich - schließlich war es sein erstes Rennen.

**GALOPO:** Der Schlüssel zum Erfolg war die clevere Zusammenarbeit mit Down the Harden Hill in der entscheidenden Phase ab 2800 Metern. Hand aufs Herz - war die Taktik abgesprochen? Man weiß, ihr versteht euch auch privat ganz gut...

**ANDI:** Wir unterstützen und natürlich da, wo wir können. Das hat man auch in der Vorbereitungsphase wieder gemerkt. Wenn es dann aber auf die Strecke geht, zählt die Leistung des Einzelnen. Eine abgesprochene Taktik gab es da nicht.

**GALOPO:** Ein Herzschlagfinale! Das Zielfoto musste entscheiden...

**ANDI:** *[lacht]* Ja, das war wirklich ein sehr spannender Moment. Ich weiß nicht, ob ich das live ohne weiteres verkraftet hätte. Aber das Ergebnis zählt und darüber bin ich froh.

**GALOPO:** Vielen Dank für die offenen Einblicke und eine tolle Vorbereitung auf die weiteren Rennen!

Das Interview führte Marco Matjes.